

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	11
Einleitung	23
I. Tanzdarstellungen um 1900	29
1. Tanz als »Kult des Animalischen«	30
1.1. Tanz als Sinnbild des befreiten Eros – Darstellungen von erotischem Paartanz bei Franz von Stuck	31
1.2. Tanz in Bacchanal-Darstellungen – Tanz als animalische wilde Bewegung	35
1.2.1. Hintergrund	35
1.2.2. Lovis Corinth: »Bacchanal«, 1896	36
1.2.3. Franz von Stuck: »Bacchantenzug«, 1897 und »Bacchanal«, 1906	38
1.3. Tanz als Vorwand für die erotische Präsentation des Frauenkörpers	42
1.3.1. Max Klinger: »Tanz vor Fabelwesen«, 1880/81	44
1.3.2. Max Slevogt: Das Triptychon »Tanz«, 1895	45
1.3.3. Lovis Corinth: »Schleiertänzerin«, 1913	46
1.3.4. Hugo von Habermann: »Bacchantin«, 1897	47
1.4. Tanz als Unheil stiftender Akt der Verführung	48
1.4.1. Max Slevogt: »Totentanz«, 1896	49
1.4.2. Tanz der Salome	50
1.4.2.1. Salome als Kulturphänomen des Fin de siècle – Ikonographischer Wandel	50
1.4.2.2. Max Slevogt: »Tanz der Salome«, 1896	52
1.4.2.3. Fritz Erler: »Tanz«, 1898	54
1.4.2.4. Franz von Stuck: »Tanz der Salome«, 1906	55
2. Der Tanz als Ausdruck der verklärten Physis	60
2.1. Tanz als Sinnbild des Zukunftsoptimismus	61
2.1.1. Tänzerisch in die glückliche Zukunft schreiten – Tanz als Ausdrucksträger der Aufbruchstimmung	64

2.1.2. Tanzende Flora und Grazien – Harmonie und Anmut als Bewegungstypus	66
2.2. Tanz als befreiter Körperausdruck.....	69
2.3. Tanz als Medium der Seinserhöhung und als kultisches Erleben des kosmischen Rhythmus	71
2.3.1. Fidus.....	72
2.3.2. Ludwig von Hofmann.....	78
3. Tanz als Motiv für die lineare Jugendstilkunst	82
3.1. Theoretische Grundlage	82
3.2. Der Serpentinanz von Loïe Fuller als wichtige Anregungsquelle.....	83
3.3. Die Werke.....	85
3.3.1. Franz von Stuck: »Tänzerinnen«, 1896	85
3.3.2. Ludwig von Hofmann : »Flammentanz«, 1905	87
3.3.3. Graphische Werke	88
II. Tanzdarstellungen der expressionistischen Künstler der Brücke	91
1. Tanz als ekstatische »Grenzerfahrung« bei Emil Nolde	92
1.1. Ekstatische Tanzbilder – Sinnbild der Kulturkritik.....	93
1.1.1. »Tanzende Kinder«, 1909.....	93
1.1.2. »Tanz um das goldene Kalb«, 1910.....	94
1.1.3. »Kerzentänzerinnen«, 1912	96
1.1.4. Das Körperbild der tanzenden Mänade als Pathosformel von Aby Warburg.....	97
1.1.5. Körperbild der Hysterie.....	102
1.2. Tanzbilder auf der Hallig Hooge – grotesk wilde Linienführung.....	103
2. Exotischer Tanz	105
2.1. Tanzbilder aus dem Reiseerlebnis.....	105
2.1.1. Emil Nolde	105
2.1.2. Max Pechstein	109
2.2. Tanzbilder anlässlich der »Völkerschauen«.....	111
3. Nackt Tanzende in der Natur	115
4. Darstellung des Varietéanzes.....	119
4.1. Darstellung des Varietéanzes bei Kirchner, Heckel und Pechstein vor der Auflösung der Brücke – Ausdruck der Vitalität.....	119
4.1.1. Künstlerische Interessen am Varietéanz	119

4.1.2. Die Werke – Erotik, Frivolität und wilde Bewegung	122
4.2. Varietétänzerin bei Nolde	130
4.3. Darstellungen des Varietétanzes bei Kirchner nach der Brücke-Auflösung	131
4.3.1. Tanzbilder vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges – Tanz als Ausdruck der nervösen Anspannung.....	131
4.3.2. Werke	132
4.3.2.1. »Tanzpaar«, 1914	132
4.3.2.2. »Tingeltangel«, 1914.....	134
4.3.2.3. »Steptanz tanzender Neger«, 1914	137
5. Kirchners Tanzbilder seit Beginn des Ersten Weltkriegs.....	138
5.1. Tanzbilder in der Kriegszeit – Tanz als Metapher der Existenzbedrohung	138
5.1.1. »Tanz zwischen den Frauen«, 1915.....	139
5.1.2. »Kopf mit tanzendem Tod«, 1917/18.....	142
5.2. Tanzbilder in der Davoser Zeit	143
5.2.1. »Tanzende Bauern« und »Tangotee«	143
5.2.2. Tanzbilder im abstrakten Stil.....	145
6. Interesse am Kunsttanz bei Kirchner, Nolde und Pechstein.....	149
6.1. Kirchner und der Ausdruckstanz.....	149
6.1.1. Nina Hard	149
6.1.2. Mary Wigman	152
6.1.3. Rudolf von Laban	156
6.1.4. Gret Palucca	159
6.2. Nolde und der Kunsttanz: vom Freien Tanz bis zum Ausdruckstanz	162
6.2.1. Noldes frühe Auseinandersetzung mit dem Kunsttanz.....	162
6.2.2. Nolde und der Ausdruckstanz.....	163
6.3. Pechstein – Russisches Ballett.....	169
III. Tanzdarstellungen der Bauhaus-künstler	175
1. Tanz bei Oskar Schlemmer	176
1.1. Tanz als Ausdruck der Gesetzmäßigkeit von Mensch und Raum	176
1.2. Triadisches Ballett	178
1.3. Die zwei Tanzbilder von Schlemmer	180
1.3.1. »Tänzerin«, 1922.....	180
1.3.2. »Tänzer«, 1923	185

2. Tanzdarstellungen bei Paul Klee.....	187
2.1. Tanzbilder als improvisatorische Konstruktion der Bildelemente	187
2.2. Werke.....	189
3. Die Künstler in Bauhaus und die Tänzerin Gret Palucca	192
IV. Tanzdarstellungen der sozialkritischen Künstler	197
1. Tanzdarstellungen zwischen den Kriegen – Tanz als satyrisches Großstadtemblem der »Goldenen Zwanziger Jahre«	197
1.1. Gesellschaftstanz – Ausdruck der Aggressivität, Betäubung und Entfremdung.....	198
1.1.1. Max Beckmann.....	198
1.1.2. George Grosz.....	203
1.1.3. Otto Dix.....	204
1.2. Schautanz.....	211
1.2.1. Karl Hofer : Tillergirl als Inbegriff des modernen Großstadtrhythmus	211
1.2.2. Max Beckmann.....	215
1.2.2.1. »Nackttanz«, 1922	215
1.2.2.2. »Niggertanz«, 1921	217
1.2.2.3. »Seiltänzer«, 1921	218
1.3. Totentanz	221
1.3.1. Karl Hofer	221
2. Tanz als Metapher für die Diktatur des Nationalsozialismus.....	222
2.1. Max Beckmann : »Apachentanz«, 1938	223
2.2. Karl Hofer : »Maskentanz«, 1940.....	223
3. Tanz als Metapher für die resignative Stimmung der Nachkriegszeit	225
3.1. Karl Hofer – Tanz als Sinnbild für seine gescheiterte Hoffnung	226
3.2. George Grosz – absurder Tanz als Metapher für die gebrochene menschliche Existenz	230
Zusammenfassung	235
Abbildungsteil	247
Abgekürzt zitierte Literatur	371